Benutzerhandbuch - Deutsch

FUJITSU

FUJITSU Software ServerView Suite

ServerView Update DVD Base und ServerView Content Collector

Ausgabe April 2015

Kritik... Anregungen... Korrekturen...

Die Redaktion ist interessiert an Ihren Kommentaren zu diesem Handbuch. Ihre Rückmeldungen helfen uns, die Dokumentation zu optimieren und auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abzustimmen.

Sie können uns Ihre Kommentare per E-Mail an manuals@ts.fujitsu.com senden.

Zertifizierte Dokumentation nach DIN EN ISO 9001:2008

Um eine gleichbleibend hohe Qualität und Anwenderfreundlichkeit zu gewährleisten, wurde diese Dokumentation nach den Vorgaben eines Qualitätsmanagementsystems erstellt, welches die Forderungen der DIN EN ISO 9001:2008 erfüllt.

cognitas. Gesellschaft für Technik-Dokumentation mbH
www.cognitas.de

Copyright und Handelsmarken

Copyright © 2015 Fujitsu Technology Solutions GmbH.

Alle Rechte vorbehalten.
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Inhalt

1 Einleitung 5

1.1 Zielgruppen und Zielsetzung des Handbuchs 6
1.2 ServerView Suite Link-Sammlung 6
1.3 Dokumentation, ServerView Suite 8
1.4 Darstellungsmittel 9

2 Paket "ServerView-Update-DVD Base" 11

2.1 Inhalt des Pakets "Update-DVD Base" 11
2.2 Voraussetzungen für die Verwendung der Update-DVD Base 12
2.3 USB-Stick vorbereiten 13
2.4 USB-Stick erstellen 15

3 ServerView Content Collector 17

3.1 Voraussetzungen für die Verwendung von Content Collector 17
3.2 Content Collector verwenden 18

1 Einleitung

Mit dem Paket "ServerView-Update-DVD Base", nachfolgend kurz Update-DVD Base genannt, können Sie einen systemspezifischen bootfähigen USB-Stick erstellen, um Ihre PRIMERGY, PRIMEQUEST und CELSIUS Server mit der aktuellen Firmware- und Treibersoftware zu aktualisieren.

Anders als bei Verwendung der Update-DVD können Sie mit der Update-DVD Base den Umfang verfügbarer Aktualisierungen auf die Gruppe von Systemen beschränken, die Sie beim Verfahren der Erstellung des USB-Sticks oder separat zu einem späteren Zeitpunkt ausdrücklich auswählen. Hierdurch wird die erforderliche Speicherkapazität des USB-Sticks minimiert.

Nach der Erstellung über die Update-DVD Base bietet der USB-Stick dieselben Verwendungsarten wie die Update-DVD oder ein ausgehend hiervon erstellter USB-Stick. Sie können also ServerView Update Manager Express über diesen USB-Stick starten. Der Umfang der von Update Manager Express zur Auswahl angebotenen Aktualisierungen ist dann auf die Systeme beschränkt, die bei der Erstellung des USB-Sticks ausgewählt wurden.

Je nach dem Status des zu aktualisierenden Servers haben Sie folgende Alternativen:

– Starten Sie Update Manager Express unter einem unterstützten Windows Server- oder Linux-Betriebssystem.

  Wenn ein unterstütztes Windows Server- oder Linux-Betriebssystem mit installiertem Java Runtime Environment Version 7 oder höher auf Ihrem PRIMERGY Server ausgeführt wird, sollten Sie normalerweise dieses Verfahren verwenden.

– Starten Sie Update Manager Express, nachdem der Server von dem USB-Stick gebootet wurde.

  Wählen Sie dieses Verfahren, wenn auf Ihrem Server kein Java Runtime Environment oder kein unterstütztes Betriebssystem ausgeführt wird.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch "Lokales System-Update für PRIMERGY-Server".

1.1 Zielgruppen und Zielsetzung des Handbuchs

Das vorliegende Handbuch informiert über folgende Themen:

– USB-Stick über die ServerView-Update-DVD Base erstellen.

– ServerView Content Collector verwenden, um die erforderlichen Firmware- und Treiberaktualisierungen auszuwählen und auf den USB-Stick herunterzuladen.

Das Handbuch wendet sich an Systemverwalter, Netzverwalter und Service-Fachleute, die über fundierte Hard- und Software-Kenntnisse verfügen.

1.2 ServerView Suite Link-Sammlung

Fujitsu Technology Solutions stellt Ihnen über die Link-Sammlung zahlreiche Downloads und weiterführende Informationen zur ServerView Suite und zu PRIMERGY Servern zur Verfügung.

Zur ServerView Suite werden Ihnen Links zu folgenden Themen angeboten:

- Forum
- Service Desk
- Handbücher
- Produktinformationen
- Sicherheitsinformationen
- Software Downloads
- Schulungen

Die Downloads umfassen u. a.:

– aktuelle Software-Stände zur ServerView Suite sowie ergänzende Readme-Dateien.

– Informationsdateien und Aktualisierungsdateien (Update Sets) für systemnahe Software-Komponenten (BIOS, Firmware, Treiber, ServerView-Agenten und ServerView-Update-Agenten) zur

Aktualisierung der PRIMERGY Server anhand des ServerView Update Managers oder für den lokalen Update einzelner Server anhand des ServerView Update Managers Express.

– die aktuellen Versionen aller Dokumentationen zur ServerView Suite

Die Downloads können kostenlos vom Fujitsu Technology Solutions Web-Server heruntergeladen werden.

Zu PRIMERGY Servern werden Ihnen Links zu folgenden Themen angeboten:

- Service Desk
- Handbücher
- Produktinformationen
- Ersatzteilkatalog

Zugriff auf die ServerView Link-Sammlung

Die Link-Sammlung der ServerView Suite erreichen Sie über verschiedene Wege:

1. über den ServerView Operations Manager

   ► Wählen Sie auf der Startseite bzw. in der Menüzeile*Help – Links* aus.

   Anschließend wird die Startseite der Link-Sammlung angezeigt.

2. über die Startseite der Online-Dokumentation zur ServerView Suite auf dem Manual-Server von Fujitsu Technology Solutions.

   Sie gelangen auf die Startseite der Online-Dokumentation mit folgendem Link:

   http://manuals.ts.fujitsu.com

   ► Wählen Sie links in der Auswahlliste *x86 Servers*.

   ► Klicken Sie rechts unter *Selected documents* auf *PRIMERGY ServerView Links*.

   Anschließend wird die Startseite der Link-Sammlung angezeigt.

3. Über die ServerView Suite DVD 2.

   ► Markieren Sie im Startfenster der ServerView Suite DVD 2 die Option *Select ServerView Software Produktauswahl*.

- ► Klicken Sie auf *Starten*. Sie gelangen auf die Seite mit den Software-Produkten der ServerView Suite.
- ► Wählen Sie in der Menüleiste *Links*.

Anschließend wird die Startseite der Link-Sammlung angezeigt.

1.3 Dokumentation, ServerView Suite

Die Dokumentation für die ServerView Suite ist über das Internet als Download kostenlos erhältlich. Die Online-Dokumentation finden Sie unter *http://manuals.ts.fujitsu.com* und dem Link *x86 servers*.

1.4 Darstellungsmittel

In diesem Handbuch werden folgende Darstellungsmittel verwendet:

Achtung	Mit diesem Symbol wird auf Gefahren hingewiesen, die zu Gesundheitsgefährdung, Datenverlust und Geräteschäden führen können.
	Mit diesem Symbol werden wichtige Informationen und Tipps hervorgehoben.
►	Mit diesem Symbol wird ein Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen, dargestellt.
Kursive Schrift	Im Fließtext werden Kommandos, Menüpunkte, Namen von Schaltflächen, Optionen, Variablen, Dateinamen und Pfadnamen *kursiv* dargestellt.
`dicktengleich`	Ausgaben des Systems werden `dicktengleich` dargestellt.
`dicktengleich halbfett`	Über die Tastatur einzugebende Anweisungen werden dicktengleich halbfett dargestellt.
<abc>	Angaben zwischen spitzen Klammern kennzeichnen Variablen, die durch Werte ersetzt werden.
Tastensymbole	Tasten werden entsprechend ihrer Abbildung auf der Tastatur dargestellt. Wenn explizit Großbuchstaben eingegeben werden sollen, so wird die Shift-Taste angegeben, z.B. SHIFT - A. Wenn zwei Tasten gleichzeitig gedrückt werden müssen, so wird dies durch einen Bindestrich zwischen den Tastensymbolen gekennzeichnet.

Tabelle 1: Darstellungsmittel

Referenzen

Wird auf Textstellen in diesem Handbuch verwiesen, so wird die Überschrift des Kapitels bzw. Abschnitts genannt, wobei sich die Seitenangabe auf den Beginn des Abschnitts bezieht.

Bildschirmabzüge

Beachten Sie bitte, dass die Bildschirmausgaben teilweise systemabhängig sind und deshalb nicht in allen Details mit der Ausgabe auf Ihrem System übereinstimmen müssen. Ebenso können bezüglich der verfügbaren Menüpunkte systembedingte Abweichungen auftreten.

2 Paket "ServerView-Update-DVD Base"

Die aktuelle Version des Pakets "ServerView-Update-DVD Base" steht unter *http://support.ts.fujitsu.com/download* zur Verfügung. Nach der Auswahl des Typs Ihres PRIMERGY Servers und des Betriebssystems finden Sie die Update-DVD Base unter *Server Management Software – ServerView Update DVD*.

Bootfähigen USB-Stick aus der Update-DVD Base erstellen

Das Erstellen eines bootfähigen USB-Sticks über die Update-DVD Base umfasst die nachfolgend genauer beschriebenen Schritte:

1. USB-Stick vorbereiten
2. USB-Stick unter Verwendung des Skripts *CreateUSBStick.bat* von der Update-DVD Base erstellen.

   Optional kann das Skript automatisch das Tool "Content Collector" aufrufen, mit dem Sie die Aktualisierungskomponenten auswählen und direkt auf den USB-Stick herunterladen können.

2.1 Inhalt des Pakets "Update-DVD Base"

Das Paket "Update-DVD Base" enthält folgende Verzeichnisse:

– *USB-Stick-data*

  In diesem Verzeichnis befinden sich alle erforderlichen Daten, die auf den USB-Stick kopiert werden.

– *Build-Tools*

  In diesem Verzeichnis befindet sich das Batch-Skript *CreateUSBstick.bat*, das für das Erstellen des bootfähigen USB-Sticks benötigt wird.

2.2 Voraussetzungen für die Verwendung der Update-DVD Base

Um die Update-DVD Base verwenden zu können, müssen die nachfolgend beschriebenen Voraussetzungen erfüllt sein.

Systemvoraussetzungen

– Computer mit einem unterstützten/herausgegebenen Windows-Betriebssystem (z. B. Windows 7 oder Windows 8). Für die Ausführung von Content Collector sind eine Internetverbindung und eine laufende Java Laufzeitumgebung ab der Version 7 erforderlich.

  Ein mit einem Windows-System erstellter Stick kann sowohl unter Windows als auch Linux verwendet werden.

– Administratorberechtigungen für diesen Computer.

Voraussetzungen für USB-Stick

– Speicherkapazität von min. 2 GB.

  Die max. erforderliche Speicherkapazität des USB-Sticks hängt von der Anzahl der Servertypen und Komponenten ab, die Sie mit Content Collector auswählen (siehe Kapitel "20ServerView Content Collector" auf Seite 17).

– USB 2.0 (Empfohlen: USB 3.0)

– Der USB-Stick muss bootfähig sein.

– Der USB-Stick muss leer sein.

– Der USB-Stick muss als normale Festplatte mit einer Partitionstabelle formatiert sein.

– Auf dem USB-Stick muss exakt eine primäre Partition als FAT32-Dateisystem formatiert sein. (FAT32 wurde gewählt, da dieser Dateisystemtyp sowohl von Windows als auch Linux unterstützt wird.)

Da große Datenmengen auf den USB-Stick kopiert werden können, wird ein USB-Stick mit hoher Geschwindigkeit empfohlen.

Software-Voraussetzungen

Die gesamte Software, die für das Erstellen des USB-Sticks benötigt wird, ist im Paket "Update-DVD Base" enthalten.

Wichtig!

Verwenden Sie immer die aktuelle Update-DVD Base, um Inkompatibilitäten zwischen Software und Firmware zu vermeiden.

2.3 USB-Stick vorbereiten

Bevor Sie das Skript *CreateUSBStick.bat* starten können, müssen Sie zuerst den USB-Stick derart vorbereiten, dass die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden:

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie den USB-Stick mit Ihrem Computer.
2. Starten Sie über die Kommandozeile das Tool *diskpart* mit Administratorberechtigung (*cmd.exe*).

   Anders als bei der normalen Schreibweise steht in *diskpart* kein ":" hinter dem Laufwerksbuchstaben. Beispiel: In *diskpart* wird die Schreibweise "F" anstelle von "F:" verwendet.

   Geben Sie folgende *diskpart*-Kommandos ein:

   a) Geben Sie `list disk` ein, um eine Liste aller Laufwerke zu erhalten.

      Identifizieren Sie die Zeile, die für Ihren USB-Stick steht.

      Normalerweise können Sie die Zeile, die für Ihren USB-Stick steht, über das Feld *Size* der Zeile identifizieren. Vergleichen Sie anderenfalls die Ausgabelisten des Kommandos *list disks*, wenn der USB-Stick verbunden ist und wenn er getrennt ist.

      Stellen Sie sicher, dass Sie den USB-Stick ordnungsgemäß identifizieren, da alle Daten vom ausgewählten Gerät entfernt werden.

   b) Geben Sie `select disk <no.>` ein, um den USB-Stick zu ändern. Geben Sie für *<no.>* die im ersten Feld der ausgewählten Zeile angezeigte Nummer ein.

c) Geben Sie `clean` ein, um alle Daten zu entfernen und um die Partitionsstruktur vom Stick abzuschließen.

d) Geben Sie `create partition primary` ein, um die eine auf dem Stick erforderliche Partition zu erstellen. Dieser Partition wird automatisch ein Laufwerksbuchstabe zugewiesen.

e) Geben Sie `list partition` ein, um den Laufwerksbuchstaben zu ermitteln, der mit dem Kommando *create partition primary* zugewiesen wurde.

> **i** Beachten Sie, dass es in der Ausgabeliste des Kommandos *list partition* nur eine einzelne Zeile geben darf.

f) Geben Sie `select partition <no.>` ein, um die Partition als aktuelle Partition festzulegen. *<no.>* steht dabei für die in der Ausgabeliste des Kommandos *list partition* angezeigte Nummer.

g) Geben Sie `detail partition` ein, um alle Details zur neuen Partition anzuzeigen. Der Laufwerksbuchstabe (z. B. "F") wird im zweiten Ausgabefeld angezeigt.

h) Geben Sie `exit` ein, um das Tool *diskpart* zu schließen.

> **i** Die neue Partition liegt im "Raw"-Format vor, d. h., für die Partition wurde noch kein Dateisystem eingerichtet. Da die Partition in diesem Zustand nicht verwendet werden kann, muss sie wie nachfolgend beschrieben als FAT32-Dateisystem formatiert werden.

3. Geben Sie das Kommando *format* ein, um das neue Laufwerk als FAT32-Dateisystem zu formatieren:

   > **i** Im Folgenden ist die normale Schreibweise für Laufwerksbuchstaben (d. h. "F:") erforderlich.

   ```
   format <Laufwerksbuchstabe> /FS:FAT32 /Q
   ```

   Bestätigen Sie alle vom Programm angezeigten Fragen mit der Eingabetaste.

2.4 USB-Stick erstellen

Nachdem Sie den USB-Stick wie oben beschrieben vorbereitet haben, können Sie das Skript *CreateUSBStick.bat* ausführen, um die erforderlichen Daten zu erstellen.

Dazu müssen Sie den Laufwerksbuchstaben kennen, den das System als Referenz für den USB-Stick verwendet. Den Laufwerksbuchstaben haben Sie bereits während der Vorbereitungsphase erhalten. Dieser Laufwerksbuchstabe ist weiterhin gültig, sofern der USB-Stick seitdem nicht entfernt wurde.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie im Verzeichnis der Update-DVD Base in das Verzeichnis *Build-Tools*.
2. Starten Sie das Skript *CreateUSBStick.bat*:

   `CreateUSBStick.bat <Laufwerksbuchstabe>`

   (z. B. `CreateUSBStick.bat f:`)

   Die Ausführung des Skripts kann einige Zeit in Anspruch nehmen, da die Dateien von der Update-DVD Base auf den USB-Stick kopiert werden. Um stets auf dem Laufenden zu sein, gibt das Skript die folgenden Informationen in der unten stehenden Reihenfolge aus:

   – Formatierungsinformationen

   Aus technischen Gründen wird der USB-Stick vom Skript automatisch neu formatiert.

   – Namen der Dateien, die auf den USB-Stick kopiert werden

   Normalerweise werden die Namen ohne Verzögerung hintereinander angezeigt. Bei großen Dateien kann es jedoch einige Zeit dauern, bis der Name der nächsten Datei angezeigt wird.

3. Sobald auf dem USB-Stick das Verzeichnis *Firmware* erstellt werden kann, werden Sie gefragt, ob das Tool "Content Collector" gestartet werden soll, während das Skript *CreateUSBStick.bat* ausgeführt wird:

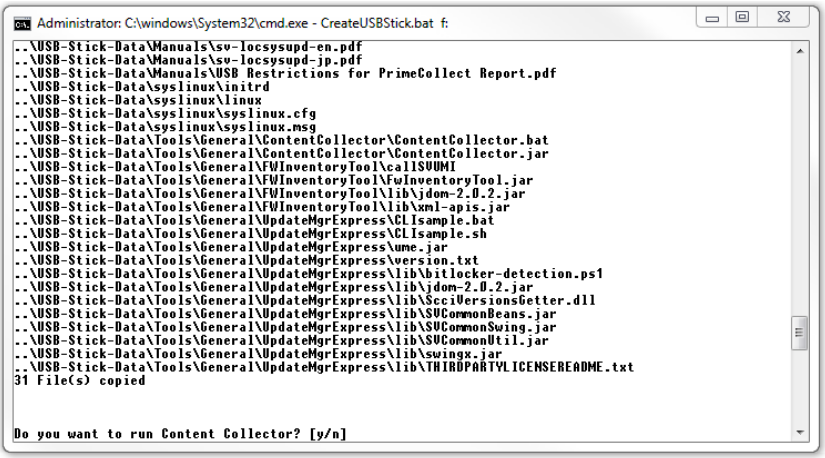

Bild 1: Content Collector starten

Einzelheiten zur Verwendung von Content Collector finden Sie im Kapitel "20ServerView Content Collector" auf Seite 17.

y

Content Collector wird gestartet. Führen Sie Schritt für Schritt die Anweisungen aus. Ausgewählte Dateien werden heruntergeladen und im Verzeichnis *Firmware* gespeichert (z. B. *C:\TEMP\Firmware*). Es wird das Verzeichnis *Firmware* erstellt oder ein bestehendes Verzeichnis mit diesem Namen verwendet.

n

Content Collector wird nicht gestartet. Um die erforderlichen Aktualisierungen auszuwählen und auf dem bootfähigen USB-Stick zu speichern, können Sie Content Collector zu einem späteren Zeitpunkt manuell starten.

4. Nachdem das Skript *createUSBStick.bat* erfolgreich ausgeführt wurde, trennen Sie den USB-Stick mittels der Funktion "Hardware sicher entfernen" vom Computer.

3 ServerView Content Collector

Mithilfe von ServerView Content Collector für einen bootfähigen USB-Stick zur Aktualisierung – nachfolgend kurz Content Collector genannt – können Sie die aktuelle Firmware- und Treibersoftware für Ihren PRIMERGY Server auswählen und herunterladen. In Verbindung mit Update Manager Express (UME) erlaubt es Ihnen das Tool, einen bootfähigen USB-Stick zur Aktualisierung Ihrer PRIMERGY, PRIMEQUEST oder CELSIUS Server zu erstellen.

Content Collector steht unter *http://support.ts.fujitsu.com/download* zur Verfügung. Nach der Auswahl des Typs Ihres PRIMERGY Servers und des Betriebssystems finden Sie Content Collector wie folgt:

– Unter *Server Management Software – ServerView Update DVD – ServerView Update DVD Base* im Ordner *USB-Stick-data\Tools\General\ContentCollector*

– Direkt unter *Server Management Software*

3.1 Voraussetzungen für die Verwendung von Content Collector

Um Content Collector verwenden zu können, müssen die nachfolgend beschriebenen Voraussetzungen erfüllt sein.

Systemvoraussetzungen

– Computer mit einem unterstützten/herausgegebenen Windows-Betriebssystem (z. B. Windows 7 oder Windows 8) und einer laufenden Java Laufzeitumgebung ab der Version 7.

  Ein mit einem Windows-System erstellter Stick kann sowohl unter Windows als auch Linux verwendet werden.

– Internetverbindung

– Java Laufzeitumgebung ab der Version 7

– Administratorberechtigungen für diesen Computer

Voraussetzungen für USB-Stick

– Speicherkapazität: min. 2 GB auf einer FAT32-Partition.

  Die max. erforderliche Speicherkapazität des USB-Sticks hängt von der Anzahl der Servertypen und Komponenten ab, die Sie mit Content Collector auswählen.

– USB 2.0 (Empfohlen: USB 3.0)

– Der USB-Stick muss bootfähig sein.

Da große Datenmengen auf den USB-Stick kopiert werden können, wird ein USB-Stick mit hoher Geschwindigkeit empfohlen.

3.2 Content Collector verwenden

Ein Anleitungsvideo für Content Collector steht auf youtube.com zur Verfügung:

https://www.youtube.com/watch?v=KhWF43lBVMk

Content Collector kann wie folgt gestartet werden:

- Laden Sie das Paket "Content Collector" auf ein Verzeichnis auf Ihrem Windows-Computer herunter und entzippen Sie es.
- Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich das Skript *ContentCollector.exe* befindet.
- Führen Sie *ContentCollector.exe* mit Administratorrechten aus.

Der Dialog *Start* des Wizards von Content Collector wird geöffnet.

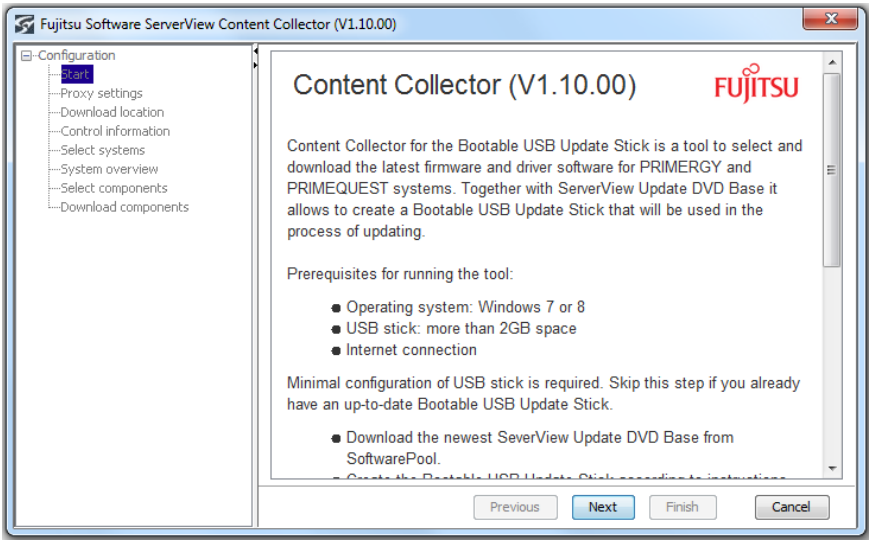
Fujitsu Software ServerView Content Collector (V1.10.00)
Configuration
Start
Proxy settings
Download location
Control information
Select systems
System overview
Select components
Download components
Content Collector (V1.10.00)
FUJITSU
Content Collector for the Bootable USB Update Stick is a tool to select and download the latest firmware and driver software for PRIMERGY and PRIMEQUEST systems. Together with ServerView Update DVD Base it allows to create a Bootable USB Update Stick that will be used in the process of updating.
Prerequisites for running the tool:
Operating system: Windows 7 or 8
USB stick: more than 2GB space
Internet connection
Minimal configuration of USB stick is required. Skip this step if you already have an up-to-date Bootable USB Update Stick.
Download the newest SeverView Update DVD Base from SoftwarePool.
Previous
Next
Finish
Cancel

Bild 2: Dialog von Content Collector starten

► Klicken Sie auf *Next*.

Es wird der Dialog *Proxy settings* geöffnet.

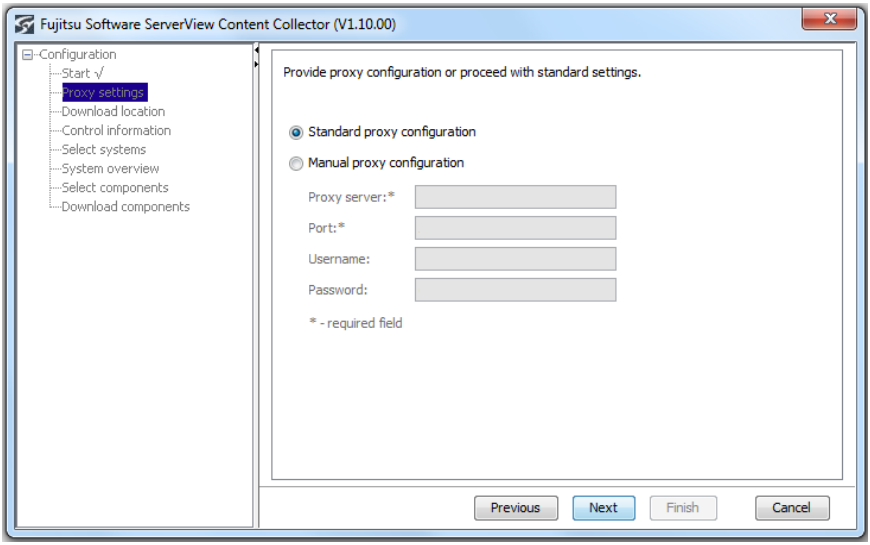

Bild 3: Dialog "Proxy Einstellungen"

- ► Konfigurieren Sie Ihre Proxy-Einstellungen oder fahren Sie mit den standardmäßigen Proxy-Einstellungen fort.
- ► Klicken Sie auf *Next*.

Es wird der Dialog *Download location* geöffnet.

In diesem Dialog können Sie einen Pfad zu einem bootfähigen USB-Stick angeben (z. B. *F:*), auf den Content Collector die Aktualisierungskomponenten, die in den folgenden Schritten ausgewählt werden können, herunterlädt und speichert.

Stattdessen können Sie auch ein lokales Verzeichnis oder ein Netzwerkverzeichnis angeben, wenn Sie die Dateien zu einem späteren Zeitpunkt manuell in das Verzeichnis *Firmware* auf dem USB-Stick kopieren möchten.

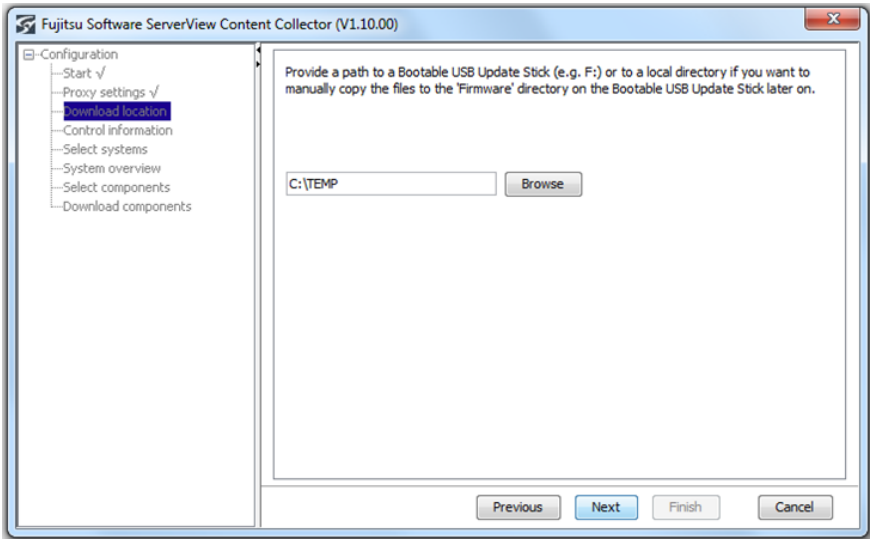

Bild 4: Dialog "Download location"

► Klicken Sie auf *Browse*, um zu dem Verzeichnis zu navigieren, in das Content Collector die Dateien herunterlädt und speichert, die Sie in den nachfolgenden Schritten auswählen (Standard: *%TEMP%\Firmware*, z. B. *C:\TEMP\Firmware*).

Wichtig!

Wenn im angegebenen Zielverzeichnis bereits ein Verzeichnis *Firmware* vorhanden ist, werden Dateien von neu heruntergeladenen Dateien mit demselben Namen ersetzt. Neue Aktualisierungskomponenten werden bestehenden Inhalten hinzugefügt.

Wenn noch kein Verzeichnis *Firmware* vorhanden ist, erstellt Content Collector das Verzeichnis *Firmware*.

► Klicken Sie auf *Next*.

Es wird der Dialog *Control information* geöffnet.

Über diesen Dialog werden Dateien mit Kontrollinformationen heruntergeladen.

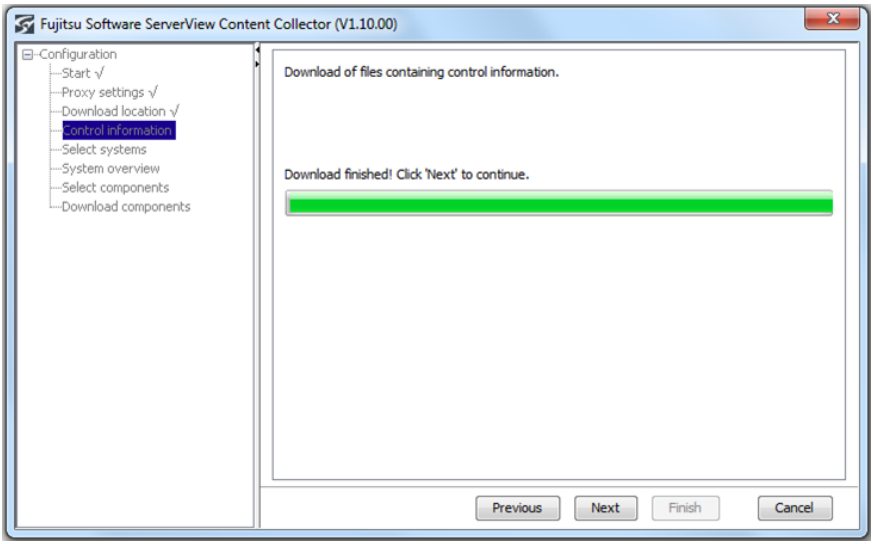

Bild 5: Dialog "Control information"

► Klicken Sie auf *Next*.

Es wird der Dialog *Select systems* geöffnet.

In diesem Dialog können Sie die Systemtypen angeben, die Sie aktualisieren möchten.

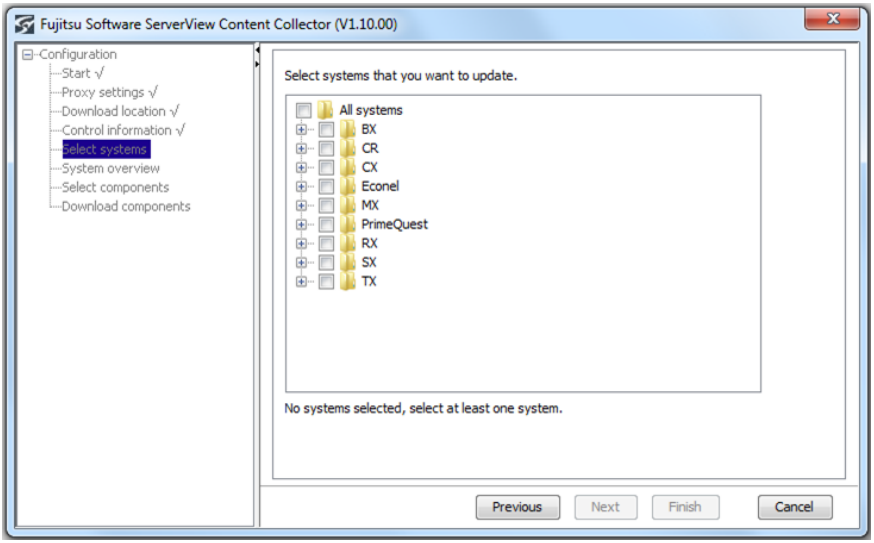

Bild 6: Dialog "Select systems"

- ► Wählen Sie mindestens einen Systemtyp aus, für den Sie die Aktualisierung durchführen möchten.
- ► Klicken Sie auf *Next*.

Es wird der Dialog *System overview* geöffnet.

In diesem Dialog werden die Systeme angezeigt, die Sie im vorhergehenden Schritt ausgewählt haben.

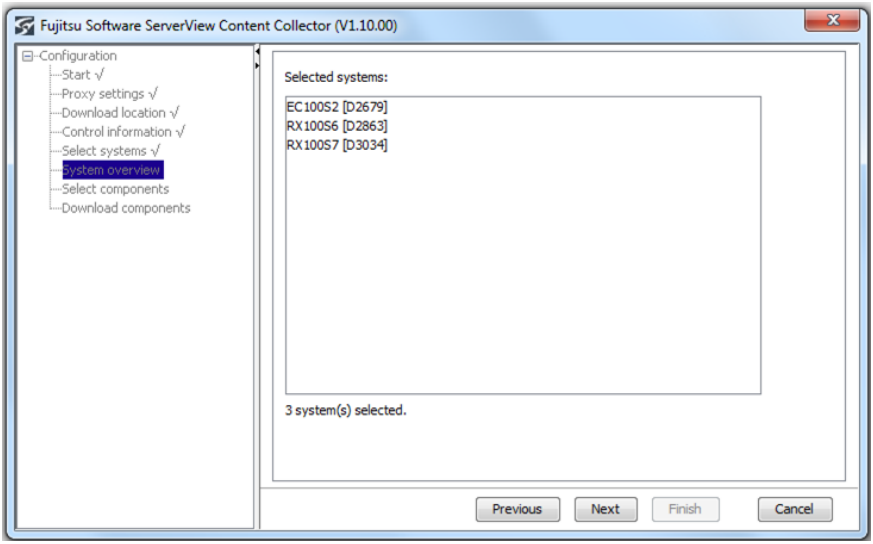

Bild 7: Dialog System Überblick

► Klicken Sie auf *Next*.

Es wird der Dialog *Select components* geöffnet.

In diesem Dialog können Sie die Komponenten auswählen, die Content Collector im nächsten Schritt herunterlädt.

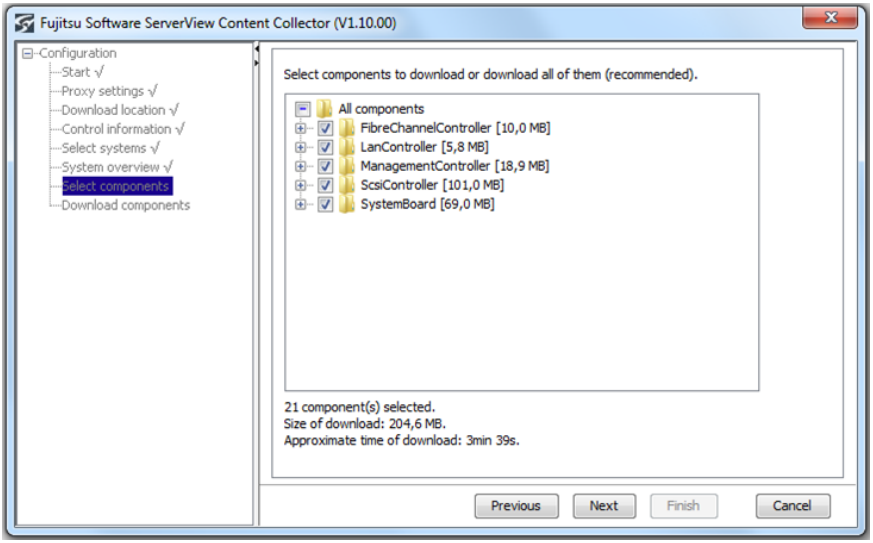

Bild 8: Dialog "Select components"

- ► Wählen Sie die zu aktualisierenden Komponenten aus.
- ► Klicken Sie auf *Next*.

Es wird der Dialog *Download components* geöffnet.

In diesem Dialog startet Content Collector automatisch das Herunterladen der ausgewählten Aktualisierungskomponenten.

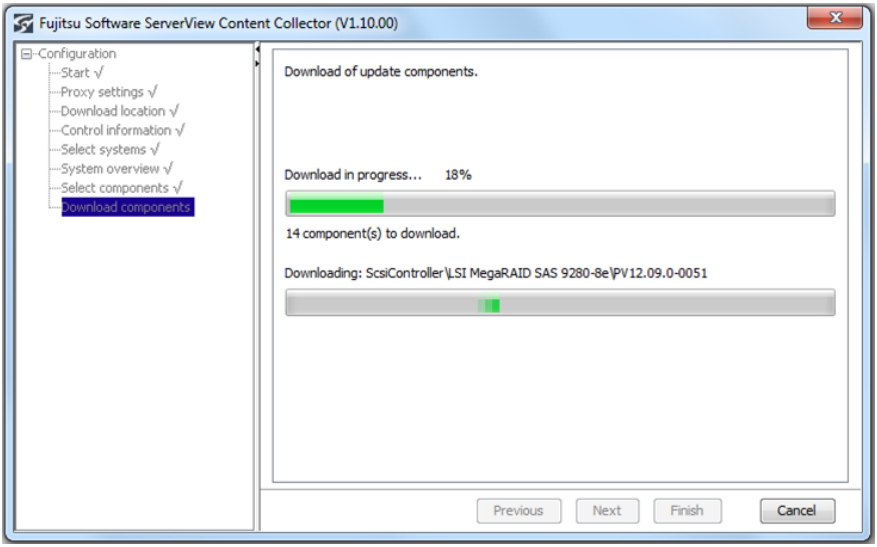

Bild 9: Dialog "Download components"

► Nachdem das Herunterladen abgeschlossen ist, klicken Sie auf *Finish*, um Content Collector zu beenden.